

SteinMörtel Plus

Universeller Trassmörtel für anspruchsvolle Verlegearbeiten



- Vielseitig einsetzbar
- Hydraulisch abbindend
- Lange Lagerfähigkeit

Produkt

Trasshaltiger Natursteinmörtel für die Verlegung im Mittel- oder Dickbettverfahren sowie zum Vermauern oder Verfugen von Natursteinen. Normalmauermörtel nach DIN 20000-416 bzw. G und M 10 nach DIN EN 998-2.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, mineralische Bindemittel, Trass sowie Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und Haftung.

Eigenschaften

- Grauer, pulverförmiger, wasserfester und frostwiderstandsfähiger, hydraulisch abbindender Verlegemörtel mit Trasszusatz.
- Einfach und sicher zu verarbeiten.
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften, auch bei anspruchsvollen Untergründen.
- EC1 Plus – sehr emissionsarm nach GEV – EMICODE.
- Entspricht der Mörtelklasse M 10 nach DIN EN 998-2.
- Reduziert die Gefahr von Kalkausblühungen und Verfärbungen bei der Natursteinverlegung.

Anwendung

- **Mörtel für die verfärbungshemmende Verlegung von Natursteinen, keramischen Fliesen und Platten im Dickbettverfahren an Wand und Boden, innen und außen.**
- Geeignet für die Verlegung von Cottoplatten, Feinsteinzeug, Steinzeug, Betonwerksteinen (z. B. Terrazzo) sowie nicht durchscheinenden Naturwerksteinen.
- Geeignet zum Vermauern und Verfugen von Natursteinen.
- Besonders geeignet für Untergründe mit erhöhter statischer oder thermischer Belastung, wie z. B. Heizestriche, Balkone, Ortbeton und Fertigbeton.
- Verlegung auf zementären Untergründen mit ausreichender Festigkeit und geringer Restfeuchte ($\leq 2,5$ CM-%).
- Für Betonflächen mit einem Mindestalter von 90 Tagen geeignet.
- In Kombination mit geeigneten Kontaktschichten (z. B. CemContact) auch auf Entkopplungssystemen einsetzbar.

Technische Daten

EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 01 01; 17 09 04
Begehbarkeit:	nach ca. 2 Tage - 4 Tage
voll belastbar:	nach ca. 28 Tage
Brandverhalten:	A1 fl, nicht brennbar
GISCODE:	ZP1
Klassifizierung:	M 10
Korrigierzeit:	ca. 15 - 20 Minuten
Mischzeit:	ca. 3 Minuten
Offenzeit:	ca. 30 Minuten
Reifezeit:	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten
Verfügbarkeit:	nach ca. 4 Tage

	SteinMörtel Plus, 25 kg
Mindestauftragsdicke	10 mm
Max. Auftragsdicke	40 mm
Verbrauch	ca. 17 kg/m ² , 10 mm
Verbrauch 2	ca. 34 kg/m ² , 20 mm
Verbrauch 3	ca. 68 kg/m ² , 40 mm
Wasserbedarf	ca. 4 l/Sack im Dickbettverfahren (0,16 l/kg)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (48 Sack pro Palette = 1.200 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Der Untergrund muss tragfähig, saugfähig, rissfrei, frostfrei, verwindungssteif, eben sowie frei von haftmindernden Rückständen wie Staub, Öl, Fett oder Farbresten sein. Er muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den Vorgaben der DIN 18157 und DIN 18202 entsprechen. Größere Unebenheiten sind vorab mit geeigneten Ausgleichsmaterialien zu egalisieren. Geeignet sind alle mineralischen, zementären Untergründe wie z. B. Beton (auch schalglatt), zementgebundene Estriche, Mauerwerk aus Ziegel, Kalksandstein oder Porenbeton sowie ausreichend erhärtete und getrocknete Putze. Die maximale Restfeuchte darf bei zementgebundenen Untergründen 2,0–2,5 CM-% nicht überschreiten. Der Untergrund ist vor der Verlegung vorzunässen, wobei Pfützenbildung zu vermeiden ist – zum Zeitpunkt der Verlegung muss der Untergrund matt feucht sein. Bei glatten, nicht saugenden Untergründen (z. B. Fliese auf Fliese) ist eine gründliche Reinigung erforderlich, gefolgt von einer geeigneten Haftbrücke wie z. B. Baumit SuperPrimer. Stark saugende oder gipsgebundene Untergründe sind mit einer geeigneten Grundierung wie z. B. Baumit Grund vorzubehandeln. Bei der Verlegung großformatiger Platten auf Calciumsulfatestrichen ist nach dem Abschleifen eine absperrende Maßnahme erforderlich, z. B. eine mit Quarzsand abgestreute Reaktionsharzgrundierung wie Baumacol EpoxiPrimer. Für Verlegungen im Außenbereich oder in Nassräumen ist eine fachgerechte Abdichtung gemäß ZDB-Merkblatt erforderlich, z. B. mit Baumacol Protect Light und Dichtbändern an Fugen und aufsteigenden Bauteilen. Nicht geeignete Untergründe sind Holz, Metall oder Kunststoff.
Verarbeitung	Das Anmischen erfolgt durch Einstreuen des Trockenmörtels in sauberes, kaltes Leitungswasser. Der Mörtel ist ca. 3 Minuten homogen und knollenfrei mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 600 U/min, Wendel- oder Doppelscheibenrührer) anzumischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz aufmischen. Es dürfen keine anderen Materialien beigemischt werden. Auf den vorgehässeten, zementären Untergrund ist eine geeignete Kontaktschicht – z. B. CemContact – vollflächig aufzutragen. Der SteinMörtel Plus Trass wird anschließend „frisch in frisch“ in der benötigten Höhe aufgebracht. Für eine hohlraumfreie Verlegung, insbesondere im Außenbereich, in Nassräumen oder bei großformatigen Platten, ist das Buttering-Floating-Verfahren anzuwenden. Dabei wird zusätzlich zur Kontaktschicht auf dem Untergrund auch die Rückseite der Platten mit einem geeigneten Kleber (z. B. Baumacol FlexUni White) versehen. Die Größe der zu bearbeitenden Fläche ist an die Saugfähigkeit des Untergrunds und die Arbeitsgeschwindigkeit anzupassen. Das Verlegegut ist vor Hautbildung des Mörtels durch schiebendes Einlegen in das frische Mörtelbett einzubringen und auszurichten. Mörtelreste in den Fugen sind vor dem Abbinden sorgfältig auszukratzen. Verschmutzungen sind sofort mit Wasser zu entfernen. Die Kontaktfläche der Verklebung (Aufbruch) muss im Innenbereich mindestens 65 %, im Außenbereich mindestens 90 % betragen.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Fläche (Boden) entsprechend schützen. Untergrund, Fliesen oder Platten nicht vornässen.

Bei Hautbildung des Klebers darf nicht mehr verlegt werden und der Klebemörtel ist zu entfernen.

Das Verfugen sollte auf Bodenflächen frühestens nach 48 Stunden und an Wandflächen frühestens nach 24 Stunden erfolgen. Heizestriche dürfen nicht vor dem erstmaligen Aufheizen mit Fliesen belegt werden. Nach der Verlegung auf dem abgekühlten Estrich darf dieser erst nach einer Standzeit von mindestens vier Tagen aufgeheizt werden.

Die technischen Daten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

Nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen und Platten oder Natursteine sind in diesem Zustand für eine Verlegung ungeeignet.

Die verlegeoffene Zeit ist vom Saugvermögen des Untergrunds und vom Raumklima abhängig. Im Außenbereich, bei großformatigen Platten, bei beheizten Untergründen und Böden mit hoher Auflast empfehlen wir eine nahezu hohlraumfreie Verlegung, herzustellen durch die Verlegung im kombinierten Verfahren oder im Fließbettverfahren.

Betonfertigteile müssen älter als 1 Monat, Betonplatten müssen älter als 3 Monate sein.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten. Bewegungsfugen sind zu übernehmen oder einzubauen und dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden (Merkblatt Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten beachten).

Aufgrund von thermischen Spannungen, bei beheizten Untergründen und im Außenbereich, empfehlen wir bei Großformaten die im ZDB-Merkblatt „Großformate“ angegebenen Mindestfugenbreiten einzuhalten.

Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten $\geq 0,25 \text{ m}^2$ verzögert sich in der Regel die Abbindezeit des Dünnbettmörtels. Bitte bei der Begehrbarkeit beachten.

Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Verlegte Oberflächen, Gefäße, Werkzeuge etc. sind sofort mit Wasser zu reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten.

Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18534, DIN 18352, DIN 18157-1 sowie die Merkblätter des ZDB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen- dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.